



PROTOKOLL

– Entwurf –

253. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen

Münster, 09.–10. März 2017

Teilnehmende

Herr Prof. Dr. <i>Messner</i>	Vorsitzender
Frau Prof. Dr. <i>Schlacke</i>	Vorsitzende
Frau Prof. Dr. <i>Fromhold-Eisebith</i>	Beirat
Frau Prof. Dr. <i>Grote</i>	Beirat
Frau Prof. Dr. <i>Matthies</i>	Beirat
Frau Prof. Dr. <i>Pittel</i>	Beirat
Herr Prof. Dr. <i>Schellnhuber</i>	Beirat
Frau Prof. Dr. <i>Schieferdecker</i>	Beirat
Herr Prof. Dr. <i>Schneidewind</i>	Beirat
	
	
	
Frau Dr. <i>Paulini</i>	Generalsekretärin
Herr Dr. <i>Loose</i>	Stellv. Generalsekretär
Herr Dr. <i>Pilardeaux</i>	Geschäftsstelle
Frau <i>Schöneberg</i>	Geschäftsstelle
Frau <i>Schlüter</i> , PhD	Geschäftsstelle
Frau Dr. <i>Schulz</i>	Geschäftsstelle
Frau Dr. <i>Augenstein</i>	Referentin
Frau <i>Bossy</i>	Referentin
Frau <i>Degener</i>	Referentin
Frau <i>Gärtner</i>	Referentin
Herr Dr. <i>Müngersdorff</i>	Referent
Herr <i>Pfeiffer</i>	Referent
Herr <i>Szabo-Müller</i>	Referent
Frau Dr. <i>Wallis</i>	Referentin
Frau <i>Wegener</i>	Referentin

TOP 1: REGULARIA

Frau *Schlacke* begrüßt zur 253. Sitzung. Die Tagesordnung wird angenommen und das Protokoll der 252. Sitzung verabschiedet. Die Sitzungstermine für 2018 (IAP 253/06–TV) werden festgelegt. Die Sommerpause soll später gesondert vereinbart werden.

TOP 2: GESPRÄCH IM BMBF MIT DER EXPERTENKOMMISSION FORSCHUNG UND INNOVATION (EFI) ZU INNOVATIONEN UND NACHHALTIGKEIT

Herr *Schneidewind* und [REDACTED] stellen die aktuelle Version des Strukturentwurfs für das mögliche gemeinsame Papier mit EFI vor (IAP 253/07–TV). Im Kap. 3 sollen rechtliche Steuerungsmöglichkeiten ergänzt werden. Kap. 4.2 soll inklusive der Überschrift im Sinne der Debatte überarbeitet werden [REDACTED] und [REDACTED] stimmen sich über die Formulierungen zu sozialen Innovationen ab. Das Papier wird mit diesen Änderungen angenommen und soll im Umlaufverfahren verabschiedet werden. Das Papier soll kurzfristig an die EFI sowie an das BMBF geschickt werden.

[REDACTED] stellt IAP 253/09–TV [REDACTED] zur stilisierten Klassifizierung von Innovationen vor. Es wird beschlossen, das Papier zu einem späteren Zeitpunkt nochmals in die Diskussion zu Innovationen einfließen zu lassen.

A 253/1	Textbeitrag zu rechtlichen Steuerungsmöglichkeiten
Erledigung	<i>Schlacke</i>
Termin	13.03.2017

A 253/2	Überarbeitung des Abschnitts zu sozialen Innovationen
Erledigung	[REDACTED]
Termin	13.03.2017

A 253/3	Überarbeitung Strukturentwurf
Erledigung	[REDACTED] <i>Schneidewind</i> , [REDACTED] <i>Augenstein</i> , [REDACTED]
Termin	13.03.2017

A 253/4	Verabschiedung im Umlaufverfahren
Erledigung	alle Beiräte
Termin	17.03.2017

TOP 3: HAUPTGUTACHTEN „DIGITALISIERUNG“

Wiedervorlage und Diskussion von Beiträgen zur 252. Sitzung

█ stellt Zugänge der Psychologie zum Thema Digitalisierung und Nachhaltigkeit anhand des normativen Kompasses des WBGU (Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen, Teilhabe und Eigenart) vor (IAP 252/08). Es werden eine mögliche Modifizierung und Erweiterung des normativen Kompasses diskutiert, um den neuen Herausforderungen durch Digitalisierung und künstliche Intelligenz zu begegnen. Themen sind unter anderem Datenschutz bzw. Privatsphäre sowie das Wohlbefinden von Menschen in einer digitalen Zukunft.

█ erläutert IAP 252/09 █, das Landwirtschaft, Welthandel und Ungleichheit in Bezug auf Digitalisierung thematisiert, sowie als übergreifendes Thema die Beschleunigung der Digitalisierung. Es werden die Rolle von 3D-Techniken sowie die Auswirkungen auf die Zukunft der Arbeit (Thema des Wissenschaftsjahres 2018) diskutiert.

█ stellt ihren Beitrag zur Digitalisierung und Nachhaltigkeit aus wirtschaftsgeographischer Perspektive vor (IAP 252/10: █). Es werden die Konzepte in Bezug auf Beschreibungen von Transformation diskutiert, die sich durch evolutionäre Entwicklungen oder technologisch-ökonomische Paradigmenwechsel manifestieren können. Thema ist darüber hinaus das Verhältnis von physischen zu virtuellen Räumen.

█ stellt volkswirtschaftliche Aspekte von Digitalisierung vor (IAP 252/11: █). Schwerpunkte sind Wachstum und Verteilung, Beschäftigung sowie Umwelt- und Ressourcenverbrauch. In vielen Fällen ist eine Quantifizierung der Effekte schwierig. Es wird diskutiert, sich mit verschiedenen Zukunftsszenarien auseinanderzusetzen sowie Erfahrungen mit der Ausbreitung von Basisinnovationen in der Vergangenheit zu analysieren.

Themen, Thesen, Strukturierung

█ stellt das Papier zur Struktur (IAP 253/01) vor. Zusätzlich erläutert █ die von der Geschäftsstelle erstellte Kriterienliste für die Auswertung von Materialien zur Digitalisierung (IAP 253/03).

Es wird über eine mögliche Trennung zwischen Deskriptionen der Wucht der Digitalisierung am Anfang des Gutachtens und der Einbettung in ein normatives Konzept im weiteren Verlauf diskutiert. Das Nachhaltigkeitskonzept soll nicht auf Umweltthemen eingeengt werden, sondern sich am (möglicherweise erweiterten) normativen Kompass orientieren. Diskutiert wird auch der zu betrachtende Zeithorizont. Von Bedeutung ist 2030 als Zieljahr der SDGs, aber auch Perspektiven darüber hinaus sind relevant. Weitere Diskussionsstränge betrafen den Zusammenhang


von Digitalisierung und der „Transformation des Menschen“ (Mensch-Maschine-Interaktion bis zu Cyborgs) sowie Bedeutung und ambivalente Wirkungen von Digitalisierung auf das Erbe der Aufklärung als Grundlage unserer Gesellschaften.


Derzeitige Megatrends sind die beschleunigte Globalisierung, der Bedeutungsverlust des Westens als dominante politische Allianz, die anthropogenen Veränderungen im Erdsystem (inkl. Urbanisierung) sowie die Digitalisierung. Auf diesem Hintergrund könnte in einem ersten Kapitel die Analyse des „game changers“ Digitalisierung erfolgen. Kap. 2 könnte die Digitalisierung in Bezug auf die Transformationsfelder (z. B. Energie, Landnutzung, Städte) beleuchten, Kap. 3 die Basiskonzepte der Transformation, für die die Digitalisierung von Bedeutung ist (Dematerialisierung, Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft, Resilienz). Kap. 4 könnte sich mit dem Wohlbefinden des Menschen befassen, Kap. 5 schließlich mit der Governance-Perspektive, Akteuren, und der Hinleitung zu Politik- und Forschungsempfehlungen. Empfehlungen könnten (wie bereits im Gutachten „Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation“) verschiedenen Ambitionsniveaus zugeordnet werden. Es wird beschlossen, die Struktur weiterzuentwickeln, sobald mehr inhaltliche Hintergrundanalysen vorliegen.

Arbeitsgruppen zur Vorbereitung weiterer Hintergrundpapiere

In drei Arbeitsgruppen werden verschiedene Themen beleuchtet und Fragestellungen sowie Arbeitsaufträge für die nächste Sitzung vorbereitet. Darüber hinaus werden Vorschläge für die Einbindung von Experten gemacht.

A 253/5	Hintergrundpapier zu den stofflichen und energetischen Dimensionen der Digitalisierung
Erledigung Termin	<i>Schneidewind, Augenstein</i> 29.03.2017

A 253/6	Hintergrundpapier zur Koevolution von Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitstransformation
Erledigung Termin	 29.03.2017

A 253/7	Hintergrundpapier zu den Politikprozessen und der rechtlichen Rahmung der Digitalisierung sowie zu den Implikationen von künstlicher Intelligenz
Erledigung Termin	<i>Schlacke,</i>  29.03.2017

A 253/8	Hintergrundpapier zu Smart Cities
Erledigung	[REDACTED]
Termin	29.03.2017

A 253/9	Mapping zu SDGs und Digitalisierung / Systembild von Digitalisierung und Nachhaltigkeit
Erledigung	Geschäftsstelle
Termin	29.03.2017

A 253/10	Hintergrundpapier zur Zukunftsforschung (Literaturrecherche)
Erledigung	Geschäftsstelle
Termin	29.03.2017

A 253/11	Erster Entwurf für ein Gesamtnarrativ
Erledigung	[REDACTED]
Termin	29.03.2017

A 253/12	Vorschlag für die Einladung von 4–5 ExpertInnen für die Intensivwoche im Mai 2017
Erledigung	Geschäftsstelle, [REDACTED]
Termin	Schlacke [REDACTED] 29.03.2017

A 253/13	Hintergrundpapier zu Theorien sozialen Wandels in Bezug zur Digitalisierung
Erledigung	[REDACTED] Müngersdorf
Termin	29.03.2017

A 253/14	Hintergrundpapier zur wirtschaftshistorischen Einordnung der Digitalisierung
Erledigung	[REDACTED]
Termin	29.03.2017

A 253/15	Hintergrundpapier zu einem Teilaspekt der Transformation des Menschen: Privatheit, Identität, Vertrauen unter der Digitalisierung
Erledigung	[REDACTED]
Termin	29.03.2017

A 253/16	Hintergrundpapier zu Ungleichheit und Digitalisierung
Erledigung	[REDACTED]
Termin	29.03.2017

A 253/17	Hintergrundpapier zu Aufklärung und Digitalisierung
Erledigung	[REDACTED]
Termin	29.03.2017

A 253/18	Entwurf für den Prozess zum Hauptgutachten „Digitalisierung“
Erledigung	Geschäftsstelle, <i>Schneidewind</i> , <i>Schlacke</i>
Termin	29.03.2017

A 253/19	Zitierte Literatur an die Geschäftsstelle schicken
Erledigung	<i>alle</i>
Termin	fortlaufend

TOP 4: **HAUPTGUTACHTEN „DER UMZUG DER MENSCHHEIT – DIE TRANSFORMATIVE KRAFT DER STÄDTE“**

[REDACTED] berichtet von der Vorstellung der WBGU-Stellungnahme zum Nachfolgeprozess der Habitat-III-Konferenz und zur Vorbereitung der 72. UN-Generalversammlung im Ressortkreis Internationale Urbanisierung (AG II IMA Stadt) am 02.03.2017 im AA in Berlin. Die Stellungnahme wurde in der IMA positiv aufgenommen. Vor dem Hintergrund der Diskussionen im IMA Stadt und der positiven Aufnahme des Factsheets „Forschung für die Transformation der Städte zur Nachhaltigkeit“ wird die Erstellung eines weiteren Factsheets zu transformativen urbanen Handlungsfeldern beschlossen.

[REDACTED] berichtet von den Vorbereitungen der internationalen WBGU-Konferenz mit dem Arbeitstitel „The Transformative Power of Cities“. Die Veranstaltung wird am 29.06.2017 im „silent green Kulturquartier“ in Berlin stattfinden.

Ausgehend von einer globalen Perspektive soll die Veranstaltung Schwerpunkte im Bereich der Immobilienwirtschaft und der Digitalisierung in Städten setzen.

A 253/20	Erster Entwurf Factsheet „Transformative Handlungsfelder in der Stadtentwicklung“
Erledigung	[REDACTED]
Termin	29.03.2017

TOP 5: MITTEILUNGEN

[REDACTED] berichtet von den Möglichkeiten der Teilnahme und von Beiträgen des WBGU zur UNFCCC COP 23, die vom 06.–17. November 2017 in Bonn stattfinden wird. Es wird beschlossen, ein Side Event und einen Stand zu beantragen. Darüber hinaus sollen weitere Möglichkeiten der Präsentation von WBGU-Inhalten, etwa im Rahmen des deutschen oder des EU-Pavillons bzw. anderer Veranstaltungen geprüft werden. Als Themen werden sowohl Urbanisierung als auch die Inhalte des zur G20-Präsidentschaft erstellten Sondergutachtens diskutiert [REDACTED] und Frau *Schlacke* stünden für die Teilnahme zur Verfügung.

A 253/21	Vorbereitung WBGU-Teilnahme und Side Event COP23 UNFCCC
Erledigung	[REDACTED]
Termin	fortlaufend

[REDACTED] berichtet von der Präsentation des WBGU-Sondergutachtens zur deutschen G20-Präsidentschaft im Kontext des G20-Außenministertreffens am 16.02.2017 in Bonn, bei der auch [REDACTED] und Frau *Paulini* teilnahmen. Das Sondergutachten wurde ausführlich mit Bundesminister *Gabriel* diskutiert.

[REDACTED] berichtet, dass das DIE mit Partnern eine Konferenz in Bonn im Vorfeld der COP 23, Anfang November 2017, plant. Es sollen Akteure aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Forschung eingeladen werden. Der WBGU käme möglicherweise als Mitveranstalter in Betracht.

Frau *Paulini* berichtet von dem Workshop von MCC und SWP zu „Stand und Herausforderungen der Klimapolitikberatung in Deutschland“ am 26.01.2017.

Frau *Paulini* berichtet von dem Austausch der Geschäftsstellen SRU und WBGU am 21.02.2017 in Berlin. Ein Treffen der Räte soll für Juli 2017 vorbereitet werden.

[REDACTED] berichtet über die Münchener Sicherheitskonferenz (17.–19.02.2017).

[REDACTED] berichtet über die Entwicklung der SDG-Wissenschaftsplattform zur wissenschaftlichen Begleitung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in Deutschland. Sie soll im Juni auf der FONA gestartet werden. Projektpartner sind neben BMBF,

BMUB, BMZ und dem Bundeskanzleramt u.a. das IASS Potsdam, das SDSN Deutschland sowie DKN Future Earth.

berichtet von der Veranstaltung der Bertelsmann Stiftung zu „Wie Norwegen – nur ohne Öl? Die Diskussion um einen deutschen Staatsfonds“ am 21.02.2017 in Berlin. Es wird über einen möglichen Beitrag zu der Debatte in Form einer eigenen Veranstaltung diskutiert.

Herr *Müngersdorff* berichtet vom KLIMA.FORUM am 08.03.2017 in Düsseldorf, bei dem Digitalisierung und Klimaschutz das Thema waren.

und berichten vom ZEIT-Forum Wissenschaft „Mensch und Maschine – die Macht der Algorithmen“ am 23. Februar 2017 in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Das Podium vertrat eine überwiegend (technologie-)optimistische Sichtweise.

TOP 6: NÄCHSTE SITZUNG

Die 254. Sitzung findet vom **06.–07. April 2017** (mit Teilnahme der persönlichen Referentinnen und Referenten der Beiräte) in **Berlin** statt.

Alle Papiere zur Sitzung sollen bis zum **Mittwoch, den 29. März 2017 abends** in der Geschäftsstelle eingetroffen sein.

Donnerstag, 06. April 2017, 10:00 Uhr

bis

Freitag, 07. April 2017, 13:00 Uhr

Als Hotels wurden gebucht:

MARITIM ProArte Hotel

Friedrichstraße 151, 10117 Berlin

Tel.: 030 / 20 33 44 14

und

ADINA Apartment Hotel

Platz vor dem Neuen Tor 6, 10115 Berlin

Tel.: 030 / 2000 320

Wir bitten nachdrücklich, bei Verhinderung die Geschäftsstelle umgehend davon in Kenntnis zu setzen und die von der Geschäftsstelle vorgenommene Reservierung selbst zu stornieren!

16. März 2017

Prof. Dr. Schlacke

Dr. Paulini